

gehörige Nachbargrundstück, mit Nutzungen u. Lasten vom 1./4. 1910 ab zum Kaufpreise von M. 750 000. Endlich verpflichtet sich Paul Hamburg, unabhängig von seiner Zugehörigkeit zum A.-R., bis 31./12. 1912 dem Vorstand seine Kenntnisse u. Erfahrungen zur Verfügung zu stellen, zu diesem Zwecke auch insbes. an der Aufstell. der Kollektionen mitzuarbeiten, in dringenden Fällen bei grösseren Geschäften auf dem Kontinent auch Reisen im bisherigen Umfang auf Kosten der Ges. zu übernehmen; dies alles gegen eine Vergütung von M. 10 000 für das Jahr. Sämtl. Gründ.-Kosten einschl. der Stempel wurden von Paul Hamburg getragen. Die Ges. unterhält Filialen in London u. New York. Für 1911/12 ergab sich nach M. 229 865 Abschreib. ein Verlust von M. 81 968, davon M. 4703 aus R.-F. gedeckt u. M. 77 265 vorgetragen.

Kapital: M. 1 350 000 in 1350 Aktien à M. 1000; Urspr. M. 1 000 000; übernommen von den Gründern zu pari. Erhöht lt. G.-V. v. 4./4. 1911 um M. 350 000, div.-ber. ab 1./4. 1911, begeben zu pari + 5% für Stempel u. Unk. Der Erlös aus dieser Emiss. diente zur Übernahme des Grundstücks Reinickendorferstr. 96 u. zur Ausführung eines Erweiterungsbaues.

Hypotheke: M. 770 000, aufgenommen 1911/12.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Grundstücke 283 000, Gebäude 768 000, Hypoth.-Amort.-Kto 40 690, Masch. 154 000, Steine 40 000, Lithographie 100 000, Platten u. Stempel 18 000, elektr. Anlage 17 000, Einricht. u. Utensil. 41 000, Reproduktionsrechte u. Negative 1. Originale 1, Fuhrpark 1, Patente 1, Kassa 2323, Wechsel 23 558, Debit. 589 852, Waren 576 428, Beteilig. 10 000. — Passiva: A.-K. 1 350 000, Hypoth. 770 000, Kredit. 516 672, Übergangs-Kto 17 700, R.-F. 3000, Delkr.-Kto 6000, Vortrag 485. Sa. M. 2 663 858.

Gewinn- u. Verlust-Kto: Debet: Verlustvortrag 77 264, Zs. 39 455, Hypothek.-Zs. 26 240, Steuern 2031, Arb.-Wohlf. u. Angestellten-Versich. 16 068, Grundstücks-Unk. 6393, Handl.-Unk. 214 595, Abschreib. 190 588 Gewinn 9485. — Kredit: Waren 570 774, Grundstücks-ertrag 11 349. Sa. M. 582 123.

Dividenden 1910/11—1912/13: 7, 0, 0%.

Direktion: Adolph Noch, Jul. Oppenheim, Gust. Feibelsohn.

Aufsichtsrat: Vors. Paul Hamburg, Charlottenburg; Dir. Oscar Reuther, Südende-Berlin; Bertram Hamburg, Charlottenburg; Martin Münzesheimer, Düsseldorf; Komm.-Rat Hans Schlesinger, Kaufm. Paul Salomon, Kaufm. Max Asch, Bankier Hans Arnhold, Berlin.

Prokuristen: Em. Schwartz, Pet. Emich, Gero Rudolph.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Berlin: Abraham Schlesinger; Dresden: Gebr. Arnhold.

Tapeten-Industrie-Akt.-Ges. (Tiag) in Berlin W. 9,

Linkstrasse 40.

Gegründet: 28./3. 1908 mit Wirkung ab 1./10. 1907; eingetr. 11./5. 1908. Sitz der Ges. bis 11./10. 1910 in Altona, jetzt in Berlin. Gründer: 1) Wilh. Iven zu Dockenhuden für sich persönlich und als Geschäftsführer der Tapetenfabrik Hansa, Iven & Co., G. m. b. H., Altona; 2) Hugo Hinderer, Crefeld-Bockum; 3) Herm. Thomas, Crefeld-Bockum, zu 2 u. 3 als persönlich haft. Gesellschafter der Firma „Ver. Fabriken Hinderer, Thomas & Co.“, Crefeld-Bockum; 4) David Devries, Crefeld; 5) Karl Devries, Crefeld, zu 4 u. 5 als Gesellschafter der Firma Heeder & Co., Crefeld; 6) Emil Zilling, Leipzig-Plagwitz, Inhaber der Firma R. Langhammer Nachf., Leipzig-Lindenau; 7) Fabrikant Ernst August Schütz, Wurzen i. Sa.; 8) Otto Alex. Schütz, Wurzen i. Sa., zu 7 u. 8 alleinige Gesellschafter der Firma August Schütz, Wurzen i. Sa. In die Ges. wurden eingebracht: die Tapetenfabrik Hansa Iven & Co., G. m. b. H., in Altona-Ottensen gegen Gewährung von M. 1 593 000 Vorz.-Aktien, M. 3 494 000 St.-Aktien und 672 Genussscheine (wegen des Ausscheidens der Fabrik Hansa im Jahre 1910 siehe bei Kapital); die Vereinigten Fabriken Hinderer, Thomas & Co. in Crefeld-Bockum gegen M. 469 000 Vorz.-Aktien u. M. 1 004 000 St.-Aktien; die Tapetenfabrik Heeder & Co. in Crefeld (Inhaber David u. Karl Devries) gegen M. 303 000 Vorz.-Aktien, M. 648 000 St.-Aktien u. 86 Genussscheine; die Tapetenfabrik R. Langhammer Nachf. in Leipzig-Lindenau (Inhaber Emil Zilling) gegen M. 173 000 Vorz.-Aktien, M. 291 000 St.-Aktien u. 303 Genussscheine; die Tapetenfabrik August Schütz in Wurzen gegen M. 255 000 Vorz.-Aktien und M. 547 000 St.-Aktien; ferner ein Grundstück des Wilhelm Iven in Friedrichsfeld (Baden) gegen M. 7000 Vorz.-Aktien u. M. 16 000 St.-Aktien. Neu angegliedert wurden im Juni 1908 folgende Fabriken, zu welchem Zweck das A.-K. um M. 7 000 000 erhöht wurde (s. unten): 1. Rheinische Tapeten- und Papierfabriken Engelhard & Schlew, Kommandit-Ges. in Beuel bei Bonn, 2. Flammersheim & Steinmann, Cöln-Zollstock, 3. Hann. Tapetenfabrik Gebr. Rasch & Co., Bramsche, 4. Linkrusta Walton & Co., Hannover-Kleefeld, 5. Papier- und Tapetenfabrik vorm. Scheerer & Dierstein, Bammenthal bei Heidelberg (1910 wieder eigene Akt.-Ges.), 6. Erismann & Co., Breisach i. B., 7. Ivena, Tapetenfabrik in Hamburg. Im August 1908 erworben: 8. Die Tapetenfabrik Georg Grossheim G. m. b. H. in Elberfeld. Im Jahre 1909 wurde die Chemnitzer Tapetenfabrik Max Langhammer in Chemnitz aufgenommen.

Zweck: Betrieb von Tapetenfabriken und sonstigen industriellen Anlagen aller Art und die Beteilig. an solchen sowie Handelsgeschäfte aller Art. Die Ges. bezeichnete das Geschäftsjahr 1908/09 als ein Jahr des Konkurrenzkampfes, wie ihn die deutsche Tapetenindustrie zuvor noch nicht gesehen hat. Der Kampf entstand dadurch, dass zum ersten Male seit